

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 6 (1880)
Heft: 51

Artikel: Bitt're Täuschung : (eine Stimme aus der Schipfe)
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-425028>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

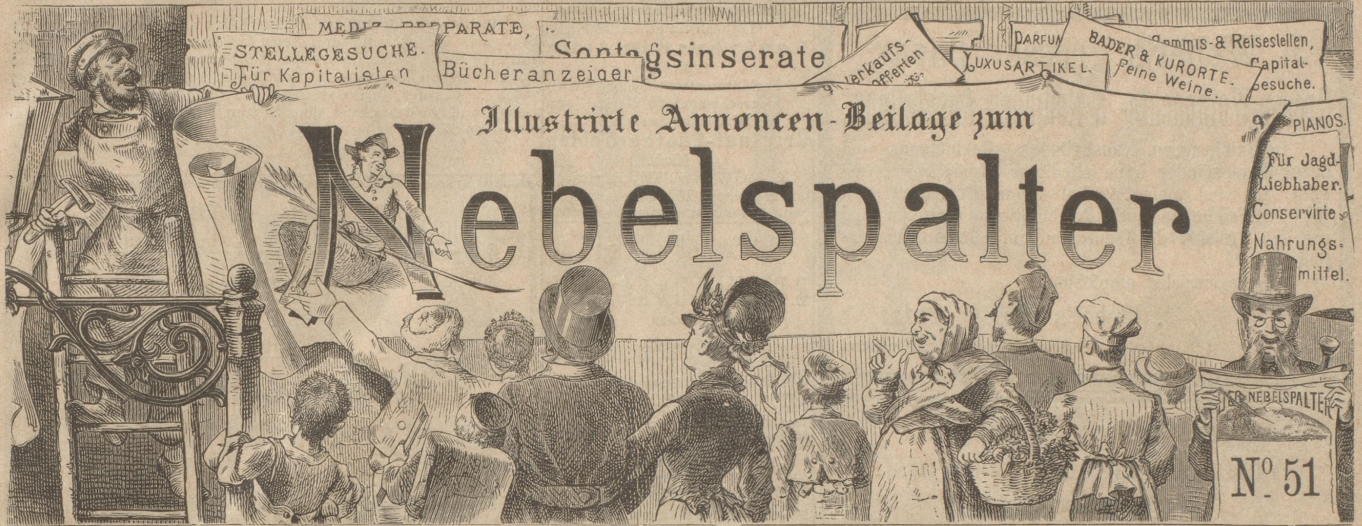
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche anliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufrachten an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich, Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Eine größere Papierhandlung sucht zu sofortigen Eintritt einen tüchtigen, mit der Kundenschaft der deutschen und französischen Schweiz bekannten

Reisenden

zu engagieren. Schriftliche Anmeldungen unter O 4035 Z an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich. [6401]

Vertrauensstelle gesucht.

Ein jüngerer, verheiratheter Schweizer, seit einer Reihe von Jahren in einer schweizerischen Baumwollspinnerei und Weberei ersten Ranges als Buchhalter und Korrespondent thätig, sucht auf künftiges Frühjahr eine Vertrauensstelle in einem ähnlichen oder auch in einem andern Geschäft. Kenntniss der Baumwollgarne und Fäher und des Dreipwebstuhls der Fabrikation derselben. Prima Referenzen. Gest. Offerten unter Chiffre M S C an die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Co. in St. Gallen. [03016]

Offene Lehrlingsstelle

in einem hiesigen Seidenkommissions-Geschäfte für einen intelligenten Jüngling mit guter Schulbildung. Verlangt werden: Verkenntniss der französischen und englischen Sprache, färbere Handarbeit und Gewandtheit im Rechnen. Schriftliche Offerten unter Chiffre P. P. Nr. 6412 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [6412]

Ein junger, kaufmännisch gebildeter Mann, militärisch, der seine Zeit in einem der ersten hiesigen Handelshäuser abdiene und praktische Kenntnisse besitzt, sucht, geliebt auf prima Zeugnisse, eine Stelle als

Buchhalter oder Korrespondent in einem hiesigen Geschäft, gleichviel welche Branche. Eintritt nach Belieben. Man wäre aus geneigt, die Stelle während einiger Zeit als **Volontair** zu versehen. Offerten sub A C 6477 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [6316]

Offene Commis-Stelle

in dem Bureau einer Baumwollspinnerei im Kanton Zürich für einen tüchtigen, kaufmännisch gebildeten Mann von solchem Charakter, der selbstständig arbeiten kann. Kenntniss der Briefe unter Chiffre O 4005 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [6292]

Grosses Theater-Costümlager

der **Frau Theez-Amsler in Aarau.** Originelle und feine Bedienung. Für vaterländische Schauspiele [6771] und Volkstheater.

Schweiz. Deklamirbudy

für Schule und Haus. Von Hector G. Haller und A. Lang. II. Ausgabe, geb. 3 Fr. Profekt und Inhaltsverzeichnis gratis. Verlag von Lang & Comp., Bern.

Bierhaus zur Häfelei, Zürich.

Beehre mich, die **Wiedereröffnung** in den **neu restaurirten** und auf's Vorzüglichste eingerichteten Lokalitäten anzuzeigen.

Vortreffliche ausländische Biere. [764]
Ausgezeichnete Küche und Keller.
Es empfiehlt sich bestens **Emil Gloor.**

Bureau für Rechtsgeschäfte

ZÜRICH. und Advokatur. Kartoffelmarkt Nr. 3.

Recourse, Incassi, Prozesse werden auch für die Kantone St. Gallen, Graubünden, Glarus, Schwyz, Zug, Uri, Unterwalden, Luzern, Bern übernommen. Vermittlungen mit dem Tessin und Italien (**Si parla italiano**).

722) **Dormann-Gasparini, patentirter Fürspreh.**

J. Stapfer & Cie.

Bahnhofstrasse 67, ZÜRICH,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager in
Wiener-Möbeln,

- als: [768]
- Sessel von 6 Fr. bis 25 Fr.
 - Fauteuils für Bureaux.
 - Schaukelfauteuils.
 - Kaminfauteuils.
 - Kaminsessel.
 - Rauchsessel.
 - Ammenstühle.
 - Hohe und niedere Tabourets.
 - Blumentische.
 - Rohr-Canapés.
 - Kinderpeisesessel in 5 Gattungen.
 - Kindersessel.
 - Kinderfauteuils.
 - Kinder-Canapés.
 - Kindertischchen.
 - Puppenmöbel.
 - Blumenständer.

Preiscourants auf Verlangen gratis per Post.

Konstanz.

Sämmtliche Laubsäge-Utensilien und Werkzeuge, sowie Laubsäge-Holz

in allen Arten empfehlen sehr billig
Marktstätte. **G. Schaller & Comp.**
Spezielle Preislisten gratis und franko. [762]

Bitt're Täuschung.

(Eine Stimme aus der Schippe).

Juchhe! die alte Gmüesbrugg fällt, es stürzen die Baracken,
Frei schweift der Blick vom Dampfschiffschopf bis zu den Alpenzacken!
Aus ist die alte Tröbele,
Der Stadtrath hoch! Er bracht uns bei
Erst auf dem J das Tüpfli
J der Schippli!

Die Lüfte ziehen frisch hindurch, erleichtern uns die Schmerzen,
Die un'rer Sache oft bescheidet durch die Fabrik der Herzen.
So frei, so losend spielt einher die Linnat; freudenthänenscher
Den Blick zum Himmel läßt i
J der Schippli! —

Hah! — Höll und Teufel! — Was hör' ich? Betrogen und vernichtet!
Statt einem Schöpfli wird vor uns ein Schopf nun aufgerichtet.
Wenn ich erst nichts mehr vor mir seh', als Niederdorf und
Linnatquai,

Den Strick um Hals dann schnüpf i
J der Schippli!

Verhönerung, Verbreiterung, Ausstaffirung, Erweiterung!
So heist's im alten Turicum zu Jedermanns Erheiterung.
Gar fröhlich vom alten Spital bis drüben zu dem Siflkanal,
Bloß eus git me-näs Stüpfli
Im Schippli!

Vom Büchertisch.

Neuer Zeit- und Streit-Struwelpeter von M. Reymond. Zürich. Verlag der Trüb'schen Buchhandlung. „Der gesunde und kranke Herr Meyer“, der „Häckelismus“ und andere Humoresken, welche uns von dem Autoren dieses Büchleins unter die Augen gekommen, liessen uns in der gegebenen Form etwas Tüchtiges erwarten. Unsere Erwartung ist übertroffen. Was Humor und Witz auf dem politischen Gebiet zu leisten vermögen, bietet das reizend ausgestattete Büchlein. Es sei hiemit bestens empfohlen.

Der Sang vom Aegerger von August Corrodi. Zürich. Trüb'sche Buchhandlung (Th. Schröter). Ein kleines, aber über die Massen erlustigendes Büchlein. Der Autor hat es verstanden, alle die Nadelstiche des Lebens zu einem Bouquet zusammenzustellen, über dessen Duft man den Aegerger vergisst und einige Stunden fröhlicher Laune sich hingeben darf.

Geschichten von August Corrodi, Zürich, Trüb'sche Buchhandlung (Th. Schröter). Die Novelle ist die Domäne Corrodi's, auf welcher er mit Meisterschaft arbeitet und zwar mit ganz besonderer Virtuosität weiss er uns das Leben des Dorfes, der Landschaft zu schildern. Ernst und Humor reichen sich in den fesselnden „Geschichten“ die Hand und befriedigt legt man das Buch zur Seite, froh, wieder einmal einen Autoren gefunden zu haben, der in Wirklichkeit göttlich zu erzählen versteht.

(Weiterer Text auf folgender Seite.)